

Raum 411 ist das Kreativ-Zentrum

Real- und Gesamtschullehrer beim Workshop mit dem Stadtmaler



Die Kunstlehrerinnen Ursula Nauen (li.) und Katrin Oelmann spüren dem handwerklichen Ansatz des Stadtmalers Michael Lampe nach. —FOTO: WESSLING

VON MARKUS WESSLING

WALTROP. In Raum 411 schlägt zurzeit das kreative Herz der Realschule: Dort hat nämlich Stadtmaler Michael Lampe (Bamberg/Kassel) in diesen Tagen sein Atelier, und dort trafen sich jetzt erstmals Kunstlehrer der Real- und der Gesamtschule, um den handwerklichen Ansatz des Stadtmalers kennen zu lernen und selbst Werke danach zu gestalten.

Schließlich geht es darum, dass die Lehrer diesen Ansatz

im Rahmen des Stadtmaler-Projektes auch ihren Schülern näher bringen. Druck- und Collagetechniken sind Kennzeichen der Arbeiten des 1967 geborenen Künstlers, denen die Lehrer jetzt nachspürten. Die Werke bauen sich langsam auf, sie bestehen aus Schrift- und Bildelementen. Inhaltlich geht es im weitesten Sinne um Sagen, Märchen und Mythen.

„Das den Schülern weiterzugeben, die ja ganz unterschiedliche Interessen und Vorkenntnisse haben, ist eine Herausforderung“, sagten die Realschul-Kunstlehrerinnen Ursula Nauen und Katrin Oel-

mann, die vermuten, dass in ihren Klassen die Mädchen die Kreativen sind. „Wir hoffen, dass wir die Jungs mit der Klebetechnik mit ins Boot holen können.“

Der Workshop ist eine Premiere: Noch nie zuvor haben Kunstlehrer der Real- und der Gesamtschule beim Stadtmalerprojekt zusammengearbeitet. Alle sind sich einig: Es ist eine gute Sache, dass man Gelegenheit zum Austausch bekommt und sich kennen lernt. Die meisten Teilnehmer hatten vor dem Workshop noch nicht miteinander zu tun.

Durch die Öffnung über die

ANZEIGEN

 **Freitag & Samstag:**
Bio-Vollkornbrötchen
Stück **-.27€**
Bäckerei Kanne


beermann
Ihre Fleischerei
Ausget. Schweinerücken 1 kg € 4.44
Ochsenhüftsteak 100 g € 1.59

Gesamtschule hinaus hatte das zwischenzeitlich erlahmte Stadtmaler-Projekt wieder an Schwung gewonnen.